



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCLI. Kurfürst Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge zu Brandenburg gewisse Hebungen aus der Urbede und aus dem Zolle zu Neustadt Eberswalde, am 11. November 1459.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

vnd gebuken vnd vort von Jare tho Jare als lange, Als disse wyderkop steyt, vngehindert vor vns vnne eruen vnd nakomen Marggrauen to Brannenburg vnd allermeniglich: vnd wes sie denn bynnen des dor van Innehen vnd genyten werdenn, dat schal en an erer houetsummen to nyne schaden komen engerleye weyffz: vnd des wyderkopes scholen wy vnd vnne eruen vnd nakomen Marggrauen zu Brannenburg mechtig sein vp to seggen, vnd nicht die von Brannenburg: vnde wy, vnne erben vnd nachkomen Marggrauen to Brandenburg willen den vorsehreu Borgermeistern vnd ratmannen vnd ganczen gemeynen vnner alden Stat Brannenburg vnd oren nakomen des vorbenomenden ouersten gericht myt den fruchten, die dorannen komen, ein ganz gewere sein vor allermenniglich als recht ist: vnd wann wy vnne eruen vnd nakomen Marggrauen to brannenburg vnne ouerste gerichte von den ergenannten Borgermeistern vnd Ratmannen vnd gemeinen vnner obgenannten oldenn stat Brannenburg wedder affkopen vnd losen willen, dat scholen wy en eyn vyrdeyl Jars touoren muntliken edder brifflicken verkundigen vnd denn na der verkundige In Einer Summa vir hundert gude Rinische gulden, die genge vnd geue sint, gutlichen vnd wol to dancke In vnner olden stat Brannenburg geuen vnd betalen an hulperede vnd on geuerde: vnd wann wy die betalinge also to genug gedan hebben, alden scholen sie vns, vnne erben edder nakomen Marggraue zu Brandenburg vnne ouerste gerichte, In aller mate wy en dat geantwerdet hebben, wedder In antwerden vnd aff treden ongeuerde. To vrkunt, Datum Colen, am dinstag nach dem heiligen palmentag Anno domini Millefimo Quadringentesimo LIX Jare.

Nach dem Kurmärk. Lehenescopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XX, 240.

CCLI. Kurfürst Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge zu Brandenburg gewisse Hebungen aus der Urbede und aus dem Zolle zu Neustadt Eberswalde, am 11. November 1459.

Wy Frederick, von godes gnaden Marggraue tho Brandenborgh, kurfurste, des heiligen Romischen Ryckes Erczkamerer vnd Burggraue tho Nuremberg, Bekennen etc., das wy meth wolbedachtem mude gutem vorrad den werdigen vnd geistliken ern Tylemanno probst vp vnner lieuen frawen berch, gelegenn vor vnner Olden stat Brannemborch, Eren peter Smed prior vnd dem ganczen Capitel desseluen bergs premonstraten ordens vnd allen oren nakomen recht vnd redlichen vp einen rechten wederkop verkoft hebben vnd verkopen In crafft deses breffs virvnddreissig schock groschen Brandenborgischer münte, In der Marck genge vnd geue, Jerlicker tünze In vnd vth vnner Orbede zur Nüenstad Enerfzwalde vnd sechs schock Jerlicker auch derselben münte In vnd vfz vnner czol dorselbt, Also dat es virtich mercklich schock zusampen, beyde Im zoll vnd Orbet, Jerlichen machet, an allerley Indracht edder behelp vp tho heuend vmb vnd vor Sostehundert guder vnnerlagen Reynischer gulden, die vns die Erafftigen Prouest, Prior vnd Cappitel an so daner vpgeuen wering bethallet hebben etc. Des tho warer vrkunde vnd Bekenntnisse haben wy mergenannter Marggraue fridrick tho Brandenborch vor vns vnner eruen vnd nakomen vnne Infigel mit weten latten hengen an dessen brieff, der gegeuen ys tho Coln an der Spréw, na cristi geburt M° CCCC° dor na In dem negen vnd festtigesten Jaren, an sand Merteins tag des heiligen Bischoppes.

Nach dem Kurmärk. Lehenescopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 245.